

Telgter Wallfahrt 2025 – Vorschlag für Pilgermesse:
Als Pilger der Hoffnung Gott in die Welt bringen

Tagesgebet (Messformular Gottesmutter Maria) :

Herr, unser Gott,
die heilige Maria hat deinen Sohn, der vom Himmel ausgegangen ist zuerst in ihrem Geist und dann in ihrem Schoß empfangen. Hilf uns, Christus, den wir im Glauben aufgenommen haben, mit Taten der Gerechtigkeit zu bezeugen, ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in Ewigkeit.

Lesung Micha 5,1-4a1

Aber du, Betlehem-Efrata, / bist zwar klein unter den Sippen Judas, aus dir wird mir einer hervorgehen, / der über Israel herrschen soll. Seine Ursprünge liegen in ferner Vorzeit, / in längst vergangenen Tagen.[1] 2 Darum gibt er sie preis, bis zu der Zeit, / da die Gebärende geboren hat. Dann wird der Rest seiner Brüder zurückkehren / zu den Söhnen Israels. 3 Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der Kraft des HERRN, / in der Hoheit des Namens des HERRN, seines Gottes. Sie werden in Sicherheit wohnen; denn nun wird er groß sein / bis an die Grenzen der Erde. 4 Und er wird der Friede sein.

Antwortpsalm: z. B. Psalm 85 (GL 632) – „Gerechtigkeit und Friede küssen sich“

Lesung Röm 8,18-25

18 Ich bin nämlich überzeugt, dass die Leiden der gegenwärtigen Zeit nichts bedeuten im Vergleich zu der Herrlichkeit, die an uns offenbar werden soll. 19 Denn die Schöpfung wartet sehnsüchtig auf das Offenbarwerden der Söhne Gottes. 20 Gewiss, die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen, nicht aus eigenem Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung hin: 21 Denn auch sie, die Schöpfung, soll von der Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes. 22 Denn wir wissen, dass die gesamte Schöpfung bis zum heutigen Tag seufzt und in Geburtswehen liegt. 23 Aber nicht nur das, sondern auch wir, obwohl wir als Erstlingsgabe den Geist haben, auch wir seufzen in unserem Herzen und warten darauf, dass wir mit der Erlösung unseres Leibes als Söhne offenbar werden. 24 Denn auf Hoffnung hin sind wir gerettet. Hoffnung aber, die man schon erfüllt sieht, ist keine Hoffnung. Denn wie kann man auf etwas hoffen, das man sieht? 25 Hoffen wir aber auf das, was wir nicht sehen, dann harren wir aus in Geduld.

Halleluja-Ruf: z. B. GL 174 „Halleluja, Jesus lebt“

Evangelium Lk 2,1-19 Die Geburt Jesu

1 Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.[1] 2 Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. 3 Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. 4 So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. 5 Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. 6 Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, 7 und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. 8 In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. 9 Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. 10 Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: 11 Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. 12 Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. 13 Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: 14 Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens. 15 Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! 16 So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. 17 Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. 18 Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. 19 Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Predigtimpulse (Hinweise):

- Maria als Pilgerin des Vertrauens und der Hoffnung.
- Gott handelt im Verborgenen und durch das Kleine.
- Hoffnung ist eine Haltung des Ausharrens – wie bei Maria, wie bei der ganzen Schöpfung.
- Einladung, selbst Trägerinnen und Träger dieser Hoffnung zu werden.

Telgter Wallfahrt 2025 – Vorschlag für Pilgermesse:
Als Pilger der Hoffnung Gott in die Welt bringen

Fürbitten

1. Für alle, die sich nach Frieden sehnen – in der Welt, in ihren Familien, in sich selbst:
– Gott, unser Heil: Wir bitten dich, erhöre uns.
2. Für die Pilgerinnen und Pilger die zur Schmerzensmutter von Telgte kommen:
Dass sie durch Maria gestärkt werden auf dem Weg ihres Glaubens.
3. Für alle, die in dieser Welt Verantwortung tragen:
Dass sie Mut haben, den Kleinen eine Stimme zu geben.
4. Für werdende Mütter und Väter:
Dass sie sich von Gott begleitet wissen, wie Maria und Josef.
5. Für alle, die sich allein und vergessen fühlen:
Dass sie Menschen begegnen, die sie neu hoffen lassen.
6. Für unsere Gemeinden:
Dass wir Orte der Hoffnung sind – offen, herzlich und betend.
7. Für unsere Verstorbenen:
Dass sie in Gottes ewiger Herrlichkeit leben dürfen.

Gabengebet: (Messformular Gottesmutter Maria)

Herr, unser Gott,
in ihrer Jungfräulichkeit hat Maria dein Gefallen gefunden und in ihrer Niedrigkeit deinen Sohn empfangen.

Nimm die Gaben deines Volkes an, die wir beim Gedenken der seligen Jungfrau darbringen. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn.

– Amen.

Schlussgebet Messformular Gottesmutter Maria)

Herr unser Gott, du hast uns mit den himmlischen Gaben gesättigt. Gib, dass wir deinen Sohn, den die Jungfrau Maria geboren hat und den wir im Sakrament empfangen haben, mit Worten bekennen und mit Taten bezeugen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

– Amen.

Segen:

Der Herr segne euch auf eurem Weg. Er stärke eure Hoffnung, er erfülle euer Herz mit Trost und Zuversicht.

So segne euch auf die Fürsprache der seligen Gottesmutter Maria der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

– Amen.